

waltet hatten. – Ersterer starb am 12. Febr. 1773 und letzterer, anfangs seit 1760 sein Gehülfe, verschied am 9. May 1794 und war am 11. Jun. 1731 geb. und Verf. einiger Gelegenheitspredigten. Der Sohn studirte zu Pforta unter GEISLER und BAHRDT, und in Wittenberg nach TITTMANN's und REINHARD's Leitung. Bis 1795 war er Hauslehrer bey dem Pastor SENF in Elsterwerda, und hierauf bis 1802 im Hause des Herrn v. ZEHMEN auf Schmölln. Er ist bloß Verfasser einer kleinen Sammlung lyrischer und didactischer Gedichte, welche unter dem Titel: *Urne* 1795 herauskamen. \*)

50. CHRISTOPH HEINRICH OESER, im April 1805 Pfarrer in Oberlichtenau, am 14. April 1767 zu Schneeberg geb. \*\*) Dasselbst studirte er von 1779 bis 1788 und alsdann 4 Jahr in Leipzig. 1792 wurde er Candidat, und 1793 Hauslehrer bey dem nun verst. Hofrathe, Dr. TREITSCHKE, in Dresden. (5) *Confirmationsreden nach den Bedürfnissen unsers Zeitalters für die Jugend aus den gebildeten Ständen*, Dr. bey Arnold 1802. 8. *Einige anonymische Abhandlungen in verschiedenen Journalen.*

\*) Einige andre zum Theil verstorbene Prediger werden als Dichter an seinem Orte erwähnt werden.

\*\*) Schon im 2. Jahre verlor er seine Eltern. Denn nach dem Tode seiner Mutter verließ sein Vater, JOH. CHRISTIAN, Rechen- und Schreibemeister daselbst, seinen Sohn und seine 2 Töchter, und irrte in fremden Ländern herum. Er kam zu seinem Großvater, gewesenen Bürgermeister zu Johann-